

**Faustball:** Käfertaler schlagen auch Aufsteiger Stammheim

# TVK mischt vorne mit

**MANNHEIM.** Die „Welle“ mit den Fans nach Spielschluss wird für die Bundesliga-Faustballer des TV Käfertal langsam aber sicher zu einem festen Ritual. Mit dem verdienten 5:1-Sieg (11:8, 5:11, 11:8, 11:5, 11:3, 11:8) gegen den TV Stammheim sicherten sich die Mannheimer am vergangenen Wochenende im dritten Heimspiel den dritten Sieg. Damit ist der TVK (6:2 Zähler) auf den zweiten Tabellenplatz vorgerückt.

„Es war ein großer Kampf und ein verdienter Sieg für uns“, urteilte Abwehrspieler Marcel Moritz. „Auch wenn die Eleganz vielleicht gefehlt hat und wir anfangs nicht so in den Spielfluss gekommen sind.“ Die Zuschauer in der Sporthalle der Bertha-Hirsch-Schule sahen zu Beginn ein Duell auf Augenhöhe. Dies änderte sich nach dem dritten Satz: Dem hohen Tempo und der geballten Offensivkraft des TVK hatten die Schwaben nun nicht mehr viel entgegenzusetzen. „Ich bin sehr zufrieden. Es war das erwartete schwere Spiel, denn für Stammheim ging es um wichtige Punkte gegen den Abstieg. Wir haben trotz der Verletzung von Marcel Stoklasa in dieser Saison bislang gut Punkte geholt“, bilanzierte Käfertals Trainer Leo Goth.

Am kommenden Wochenende stehen die Mannheimer nun vor zwei Aufgaben, die mit dem Wort „anspruchsvoll“ harmlos umschrieben sind. Bevor der TVK am Sonntag (15 Uhr) beim Tabellennachbarn TV Vaihingen/Enz antritt, gibt am Samstag (15 Uhr) Weltpokalsieger TSV Pfungstadt seine Visitenkarte in Käfertal ab. Im Spitzenspiel gegen den Tabellenführer und deutschen Meister sind die Rollen klar verteilt. „Wenn die Pfungstädter Gas geben, zerlegen sie jeden Gegner“, gibt sich Goth keinen Illusionen hin. „Vielleicht gelingt uns ja ein Satzgewinn“, hofft Moritz. Mit 8:0 Zählern bei 20:0 Sätzen ist die Weste der Hessen bislang noch blütenrein. *mwh*